

[56594.] Aus dem Verlage von W. Kitzinger in Stuttgart ging in meinen Verlag über:

Kriegs-Telegraphie.

Geschichtliche Entwicklung, Wirkungskreis und Organisation derselben.

Von

R. von Fischer-Trönenfeld.

Mit lithogr. Plänen u. Tafeln u. 26 Holzschnitten.

Preis 8 M.

Weitere Mittheilungen mir vorbehaltend, bitte ich, fortan Ihren Bedarf von mir zu verlangen.

Berlin, November 1882.

Julius Springer.

Das Wissen der Gegenwart IX. Band.

[56595.]

Soeben erschien:

Das moderne Drama,

dargestellt in seinen

Richtungen und Hauptvertretern von Alfred Klaar.

I. Abteilung: Geschichte des modernen Drama's in Umrissen.

Mit 9 Portraits in Holzstich.

320 Seiten. Geb. 1 M. = 60 kr. od. B. = 1 Fr. 35 Cts.

Dieses Werk ist als Weihnachtsartikel besonders leicht verkäuflich.

Ich stelle Ihnen für umfassendere Manipulation eine größere Anzahl à condition zur Verfügung.

Die feste Continuation wurde unverlangt expedirt.

Leipzig, November 1882.

G. Freytag.

[56596.] Soeben ist vollständig erschienen:

Lehrbuch

des

österr. Staatsrechts.

Für den akademischen Gebrauch und die Bedürfnisse der Praxis

bearbeitet

von Dr. Joseph Ulbrich,

Prof. d. öffentl. Rechts a. d. Universität in Prag.

Preis 14 M. ord., 10 M. 50 S. no., 9 M. 50 S. baar.

Das Werk ist die erste, sowohl das Verfassungs- als auch das Verwaltungsrecht umfassende, wissenschaftliche Gesamtdarstellung des österr. Staatsrechts und füllt somit eine — bei der Complicirtheit der staatlichen Verhältnisse Oesterreichs sowie der Zerstretheit und schweren Zugänglichkeit vieler Rechtsquellen doppelt empfindliche Lücke in der publicistischen Literatur aus.

Berlin, Ende November 1882.

Theodor Hofmann.

[56597.] Oskar Welten bespricht eingehend in der Bodestädt'schen „Täglichen Rundschau“:

Berkamp, Karyatiden. Sechs Novellen.

Verlag von Walther & Apolant in Berlin.

Es heißt da u. a.:

„Die Verfasserin der Novellenammlung »Karyatiden« ist eine Dame von glänzender Begabung und großer Kühnheit. Diese große Kühnheit, mit welcher die Verfasserin starke, ja geradezu wilde Liebesleidenschaft in ihren Frauengestalten zu packendem Ausdruck bringt, oder wie im »Modell« und der »Psyche« geradezu gewagte Stoffe behandelt, diese Kühnheit war es, die mich anfangs verwirrte: doch fand ich überall jene Keuschheitslinie streng eingehalten, welche die dichtenden Frauen in der Darstellung auch dort zu ziehen sich innerlich gezwungen fühlen, wo — ihre Gestalten in ihrem wilden Drange alle Grenzen überspringen, alle Schranken niederreißen.

„Schon in der ersten Novelle »Rothhaar« packt uns die Verfasserin durch die ebenso plastische als psychologisch vertiefte Zeichnung dieser wilden Mädchengestalt und überrascht uns durch die Energie, mit welcher sie diesen Charakter seiner Anlage gemäß bis zur verzweifelt finstern That fortschreiten läßt. Und wir freuen uns geradezu, wenn wir in der »Heidenmarie« diese Gestalt in noch größerer Urwüchsigkeit und in einer Umgebung wiederfinden, welche auch ihrer geistigen Ueberlegenheit zur Folie dient. Ich würde sogar der »Heidenmarie« den Preis zusprechen, wenn nicht im letzten Stücke der Sammlung: »Psyche« — dem gewagtesten von allen, die Begabung der Verfasserin sich von einer neuen, ganz heterogenen Seite offenbarte.

„Mit seinem weiblichen Instincte hat sie hier die einzige Form gefunden, welche den Stoff darstellbar macht — die Form der Rück Erinnerung, in welcher bei aller Anschaulichkeit alles nur leise und gedämpft in der Empfindung vor uns hintritt; und so meisterhaft hat es die Verfasserin verstanden diesen Ton festzuhalten, daß

„Die Verfasserin hat unzweifelhaft eine bedeutende Zukunft“

— Wir bitten, diese bedeutende Novität auch gebunden auf Lager zu halten, da die Nachfrage nach gebundenen Exemplaren zu Weihnachten eine rege sein dürfte!

Hochachtung

Berlin W., Marktgrafenstr. 60.

Walther & Apolant,
Verlagsconto.

[56598.] Gottfried Kinkel, Mosaik zur Kunstgeschichte.

gr. 8. VIII u. 467 Seiten. 1876. Preis 9 M.

Aus Anlaß des Hinscheidens des Verf. sind uns von zahlreichen Seiten Aufträge auf dieses Werk zugegangen. Ich ersuche daher, dasselbe für das Weihnachtslager zu verschreiben und besonders den Käufern von Kinkel's Dichtwerken zu empfehlen.

Berlin, 26. November 1882.

Robert Oppenheim.

[56599.] Heute versandte ich nach den erhaltenen Bestellungen:

Saadi's

Bostan

aus dem Persischen überfetzt

von

Friedrich Rückert.

18 Bogen in 8., auf Velinpapier gedruckt.

Preis geh. 4 M. Eleg. geb. m. Goldschn.

5 M. 20 S.

Diese aus dem Nachlasse Friedrich Rückert's von Dr. W. Perisch in Gotha herausgegebene Uebersetzung der bekannten persischen Dichtung wird für alle Freunde und Verehrer Fr. Rückert's von hohem Interesse sein.

Die in reicher Vergoldung gebundenen Exemplare (Pager) liefere ich auf feste Rechnung und empfehle dieselben den Herren Sortimentern zu besonderer Verwendung während der Weihnachtszeit.

Leipzig, den 29. November 1882.

E. Firzel.

Für Bücherliebhaber.

[56600.]

Von nachstehenden Wildenbruch'schen Werken haben wir noch eine geringe Anzahl — auf holländischem Büttenpapier abgezogen — vorräthig. Es sind dies:

Harold.

Die Karolinger.

Der Mononit.

Opfer um Opfer.

Vater und Söhne.

Novellen. à 10 M. ord.

Nur baar mit 25%. Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Freund & Jeckel.

[56601.] In unserem Verlage erschien soeben:

In einsamen Stunden.

Lyrische Dichtungen

von

Villy Uhrlaub.

9 Bogen Octav. Preis eleg. geb. in Goldschnitt 2 M. ord., cart. 1 M. 50 S. ord.

Wir liefern beide Ausgaben dieser Novität, soweit es der Borrath gestattet, gern in Commission und sehen wir Ihren Aufträgen entgegen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

G. Greiner'sche Verlagsbuchhandlung
(Greiner & Pfeiffer).

[56602.]

Max Goldstein, Richard Wagner's Parsifal. Briefe aus Bayreuth.

Die 2. Auflage ist durch Baarbestellungen bis auf wenige Exemplare vergriffen und müssen à cond. verlangte Exemplare bis zum Erscheinen der dritten Auflage, Anfang Januar, zurückgelegt werden.

Berlin.

Freund & Jeckel.